

PRESSEINFORMATION Silicon Alps Cluster (SAC) Juli 2025

Netzwerken in den Niederlanden und Belgien

Die Niederlande, Belgien und Österreich zählen zu den führenden europäischen High-Tech-Standorten in der Halbleiterindustrie. Eine Delegationsreise des SILICON ALPS Clusters zu den niederländischen und belgischen Zentren hat neue Möglichkeiten eröffnet.

(Villach/Graz, 3. Juli 2025) Ende Juni 2025 knüpfte eine hochkarätig besetzte Delegation mit führenden Vertreter*innen der österreichischen Chip-Industrie Kontakte zu den niederländischen und belgischen Kolleg*innen in Enschede, Nijmegen, Eindhoven und Leuven. „Diese viertägige Delegationsreise hat die guten Kontakte zur niederländisch-belgischen Industrie- und Forschungslandschaft vertieft und vor allem neue Kooperationen angestoßen“, berichtet Michael Leopold.

Im Vorjahr besuchte eine Delegation aus den Niederlanden die südösterreichischen Branchen-Hotspots, in diesem Jahr waren 23 Vertreter*innen der österreichischen Chip-Industrie Gast des Branchennetzwerkes „High Tech NL“ in den Niederlanden. Besucht wurden u.a. die University of Twente (mit PHIX Photonics Assembly und dem MESA+ Institute), ASMPT ALSI (feiert heuer das 50-Jahr-Jubiläum), der Novitech Campus mit dem CITC – Chip Integration Technology Center und Demcon sowie den Unternehmen ITEC und Trymax Semiconductor.

Ebenfalls besucht wurden die Headquarters von ASML, einem der weltweit führenden Hersteller von Semiconductor-Equipment. Weiter ging die Besuchstour mit den Eurofins Labs, dem NXP Experience Center, dem High Tech Campus Eindhoven (HTCE) sowie TNO und PhotonDelta. Im belgischen Leuven erhielt man schlussendlich Einblicke in das Forschungszentrum imec sowie in „Flanders Semiconductors“. Koordinator und Verantwortlicher für Business Development und Innovationsmanagement im SILICON ALPS Cluster Michael Leopold: „Die Delegationsreise hat spannende Innovationen gezeigt, neue Kontakte vor allem auf Unternehmensebene eröffnet und künftige Kooperationen über Grenzen hinweg angestoßen.“

Teil der österreichischen Delegation waren führende Vertreter*innen von JOANNEUM RESEARCH, Silicon Austria Labs, NXP Semiconductors Austria, Infineon Technologies Austria, Logiicdev GmbH, Lam Research, Montanuniversität Leoben, MEDS Spath Micro Electronic Design GmbH, build! Gründungszentrum Kärnten, SMB Holding Co, AT&S, Know Center, AT-C³ Austrian Chips Competence Center, Anlagenbau Austria, Critical Manufacturing, BABEG | Success in Carinthia, Austrian Business Agency, Steirische Wirtschaftsförderung SFG und die Systema GmbH
(Ende)

Fotos in Druckqualität (Abdruck mit Copyright-Angabe – © Silicon Alps Cluster honorarfrei!)
zum Download unter: <https://www.silicon-alps.at/press/>

Funded by

 Federal Ministry
Republic of Austria
Climate Action, Environment,
Energy, Mobility,
Innovation and Technology

 SFG
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.





Am Gruppenbild: Repräsentanten von Silicon Alps Cluster, JOANNEUM RESEARCH, Silicon Austria Labs, NXP Semiconductors Austria, Infineon Technologies Austria, Logiicdev GmbH, Lam Research, Montanuniversität Leoben, MEDS Spath Micro Electronic Design GmbH, build! Gründungszentrum Kärnten, SMB Holding Co, AT&S, Know Center, AT-C³ Austrian Chips Competence Center, Anlagenbau Austria, Critical Manufacturing, BABEG | Success in Carinthia, Austrian Business Agency österreichische Industrieansiedlungs- und WirtschaftswerbungsgmbH, AwC Den Haag und Systema GmbH.

Rückfragen/Kontakt:

Franz Zuckriegl: +43 699 100 33 816 / fz@franzzuckriegl.com

Michael Leopold: +43 664 88 22 62 52 / michael.leopold@silicon-alps.at

Silicon Alps Cluster GmbH
Europastraße 12
A 9524 Villach
<https://www.silicon-alps.at>

Funded by

 Federal Ministry
Republic of Austria
Climate Action, Environment,
Energy, Mobility,
Innovation and Technology

 SFG
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.

